

# Zukunftssicher bauen

**Haus:** Neubau energetisch besser planen und Fördergelder nutzen

Das Gebäudeenergiegesetz (GEG) ist auf dem Weg. Der Gesetzgeber bündelt darin die energetischen Anforderungen an Gebäude, die bisher in verschiedenen Gesetzen und Verordnungen geregelt waren. Damit will man das Energie-sparrecht für Gebäude vereinheitlichen. Nach Ansicht der Verbraucherschützer im Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB) bleibt der vorliegende Gesetzesentwurf hinter den Möglichkeiten zurück und schreibt überwiegend die aktuell geltenden Regeln aus dem Energieeinsparungsgesetz (EnEG), der Energieeinsparungsverordnung (EnEV) und der Erneuerbare-Energien-Wärme-gesetzes (EeWärmeG) fort.

**Fördergelder erlangen**  
Bauherren, die genau nach den definierten Vorgaben bauen, bleiben hinter den strengerem EU-Vorgaben zurück, warnt BSB-Geschäftsführer Florian Becker. Sie laufen Gefahr, dass ihr Haus bereits in einigen Jahren nicht mehr den geltenden Standards entspricht – das



Bei der Planung und dem Bau eines besonders energiesparenden Hauses lohnt es sich, unabhängige Fachleute zu Rate zu ziehen.

kann sich direkt auf den Wert des Gebäudes auswirken. Sinnvoll ist es daher aus Sicht

der Verbraucherschützer, bereits heute energetisch besser zu bauen als von den Gesetzen

verlangt. Nicht zuletzt ist das auch eine wichtige Voraussetzung, um in den Genuss von

Fördergeldern beispielsweise über die KfW Förderbank zu gelangen.

Die Einschaltung eines Energieberaters und eines unabhängigen Bauherrenberaters ist dabei auf jeden Fall sinnvoll und bereits in der Planungsphase zu empfehlen. Infos und Adressen dazu gibt es unter [www.bsb-ev.de](http://www.bsb-ev.de). Der Berater kann den Bauherren bei der Auswahl und Beantragung von Fördergeldern unterstützen. Während der Bauphase stellt eine baubegleitende Qualitätskontrolle sicher, dass die angestrebten Energiesparziele im gebauten Gebäude tatsächlich erreicht werden. Das ist nicht nur wichtig, um die künftigen Energiekosten niedrig zu halten, sondern auch eine Absicherung für die Förderung. Werden die Ziele verfehlt, die für die Erlangung der Fördergelder vorgeschrieben sind, können Gelder zurückverlangt werden. Dadurch kann das gesamte Finanzierungskonzept in Schieflage geraten.

djd

**Infrarot Heiztechnik die günstigste Alternative zur Öl-, Gas- oder Nachtspeicherheizung**

Zukunftsweisende Heiztechnik mit Infrarotwärme

Überzeugen Sie sich von den vielfältigen Möglichkeiten und vereinbaren Sie einen Beratungstermin

**INFRA ROT**  
Wohnhandwerk

Info: Hockenheim, 06205 309 309  
Ofersheim, 06202 92 80 900  
Wolfgang Schäfer  
E-Mail: [info@infrarot-waermehandwerk.de](mailto:info@infrarot-waermehandwerk.de)

**Nasse Wände? Schimmelpilz?**

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Bausanierung Münch GmbH  
06204-60 15 703 0621-87 513 996

[www.isotec.de/ms](http://www.isotec.de/ms)

**ISOTEC**  
Wir machen ihr Haus trocken

Die Sonderveröffentlichung

**Bauen & Einrichten**

erscheint am 16. Oktober 2019 in Ihrer Tageszeitung.

Reservieren Sie jetzt Ihre Anzeige. Senden Sie eine E-Mail an: [sz-anzeigen@schwetinger-zeitung.de](mailto:sz-anzeigen@schwetinger-zeitung.de)

Wir informieren Sie gerne zu den Konditionen.

■ ROLLADEN · FENSTER  
■ TÜREN · GARAGENTORE · MARKISEN  
■ JALOUSIEN · ELEKTRISCHE ANTRIEBE

■ INNENBESCHÜTTUNG  
■ INNENAUSBAU  
■ REPARATUR-WERKSTÄTTE

**WEBER**  
Sonnenschutz · Fenster · Türen

Meisterbetrieb seit über 51 Jahren

MANNHEIMER STRASSE 15 · 68766 HOCKENHEIM  
TEL. 06205/7266 & 189501 · FAX 18276  
E-Mail: [info@weber-rolladenbau.de](mailto:info@weber-rolladenbau.de)

**Gut überdacht** **heckert**  
sonnenschutztechnik

Terrassen-Überdachungen

- Terrassen-Überdachungen
- Markisen und Sonnenschutz
- Winter- und Sommergärten
- Beratung, Planung und Montage

Wir sind dabei Gewerbeschau Tag der offenen Tür  
19. Oktober 2019  
10.00-18.00 Uhr

Heckert GmbH · Mannheimer Landstr. 15 · 68782 Brühl  
Telefon: +49 62 02 - 94 79 966 · [www.heckert-markisen.de](http://www.heckert-markisen.de)

# Natürlicher Schutz fürs Haus

**Dämmung:** Holzfaser-Dämmstoffe für Wohlbefinden und Klimaschutz

Mit einer wirksamen Dämmung zum Energiesparen im Eigenheim und damit zum Klimaschutz beizutragen, ist heute eine Selbstverständlichkeit. Statt des „ob“ stellt sich die Frage nach dem „wie“ oder „womit“. Bauherren und Modernisierern ist es wichtig, ihrer Familie ein umweltfreundliches und wohngesundes Zuhause zu bieten – mit so vielen natürlichen Materialien wie möglich. Holzfaser ist in Sachen Energiesparen und Raumklima eine gute Wahl. Die langlebigen Dämmstoffe aus der Natur verbinden eine hohe Wirksamkeit mit ökologischen Vorteilen.

**Hohe Dämmleistung auf ökologischer Basis**  
Natürliche Dämmstoffe brauchen sich in Sachen Dämmleistung schon lange nicht mehr hinter konventionellen

Materialien zu verstecken: Die flexible Holzfaser-Dämmmatte Steicoflex 036 beispielsweise weist mit ihrem Wärmeleitfähigkeitsnennwert von 0,036 die beste Dämmleistung aller bekannten Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen auf. Sie ist damit hoch energieeffizient und trägt gleichzeitig zu einem gesunden Wohnklima bei. Das Holzfasermaterial spielt seine Stärken nicht zuletzt bei der Dachdämmung aus, beim Neubau ebenso wie bei der Modernisierung. Der natürliche Schutzschild fürs Haus wirkt ganzjährig ausgleichend auf das Raumklima, von einer hervorragenden Wärmebilanz im Winter bis hin zum optimalen sommerlichen Hitzeschutz. Aufgrund ihrer Flexibilität ist die Dämmmatte bei verschiedenen Anforderungen im ganzen Gebäude nutzbar, von der Zwischensparrendämmung bis zu jeder Art von Gefachdämmung im Massivbau ebenso wie im Holzrahmenbau.

Das Material wird aus frischem Nadelholz ohne bedenkliche Zusätze gefertigt und unterstützt somit ein baubiologisch vorteilhaftes Raumklima. Fast jeder Dachstuhl ist aus Holz gebaut, bauphysikalisch ergänzt eine Dämmung aus Holzfaser die natürlichen Eigenschaften von Holz. Bauherren können von den flexiblen Kombinationsmöglichkeiten durch vielfältige Vorteile wie Diffusionsoffenheit profitieren. So bleibt die Konstruktion trocken und geschützt. Im Unterschied zu anderen Dämmstoffen, die im Laufe der Jahre deutliche Setzungserscheinungen aufweisen können, ist der natürliche Wärmeschutz dauerhaft setzungs-sicher und formstabil.



Holzfaser-Dämmstoffe bewähren sich als wirksamer und dauerhafter Klimaschutz, sowohl beim Neubau als auch bei der Sanierung.

BILD: DJD/STEICO.COM

# Rendite mit Sonnenkraft

**Energie:** Eigene Stromgewinnung mit Solaranlagen macht sich auf Dauer bezahlt

Wer heutzutage Geld anlegen möchte, hat es nicht einfach. Auf Termingelder, Sparkonten und Co. gibt es kaum noch Zinsen, klassische Sparformen sind somit unattraktiv geworden. Stattdessen kann es sich auszahlen, Anlagebeträge ins eigene Zuhause zu investieren. Von der Verschönerung etwa in Form eines Wetterschutzes für die Terrasse profitiert die ganze Familie direkt in der Freizeit, zudem kann so dauerhaft der Wert der Immobilie weiter wachsen. Noch besser sieht die Rechnung aus, wenn das neue Terrassendach selbst laufend Ökostrom mithilfe der Sonne erzeugt – mit dieser „Solar-Rendite“ macht sich die Investition ins Eigenheim auf Dauer von selbst bezahlt.

**Unabhängiger von künftigen Preissteigerungen**  
Wer selbst Solarstrom produziert, kann ihn direkt im Haushalt verbrauchen, in einem Energiespeicher für später zwischenspeichern oder ihn gegen

eine festgelegte Bezahlung ins öffentliche Netz einspeisen. In jedem Fall macht der eigene grüne Strom unabhängiger von öffentlichen Versorgern und eventuellen zukünftigen

Preissteigerungen an den Energiemärkten. „Hausbesitzer können bis zu 90 Prozent ihrer Stromkosten einsparen, indem sie ihren eigenen Solarstrom nutzen. Außerdem leis-

ten sie auf diese Weise einen eigenen Beitrag zum Klimaschutz“, sagt Oliver Enderlein von der Solarterrassen & Carportwerk GmbH. Die Solarterrassendächer des Unter-

nehmens zum Beispiel bestehen aus einer robusten Aluminium- oder Holzkonstruktion, die mit Solarmodulen aus Sicherheitsglas belegt werden. Nach demselben Prinzip lässt sich das Dach des Carports zur Stromerzeugung nutzen. So kann man etwa das neue E-Auto oder Plug-in-Hybridmodell direkt mit selbst gewonnener Energie aus regenerativen Quellen aufladen.

**Solarstrom an der Fassade gewinnen**

Eine weitere Möglichkeit, sich die Kraft der Sonne rund ums Haus zunutze zu machen, verbirgt sich auf vielen Balkonen. Wer diesen Bereich ohnehin verschönern will, kann sich für eine beidseitige Ausstattung der Brüstung mit Solarzellen entscheiden. Eine weitere Alternative ist es, Teile der Gebäudefassade mit Solarmodulen auszustatten. Sogar bei diffusen Tageslicht wird auf diese Weise nachhaltiger Energie erzeugt.



Auch die Balkonbrüstung oder Teile der Hausfassade lassen sich mit Solarmodulen versehen.

BILD: DJD/WWW.SOLARCARPORTE.DE

djd



# Abwrackprämie für alte Kessel?

**Wärme:** So lassen sich mit einer neuen Heizung Energie und CO<sub>2</sub> einsparen

Welche Heizungsanlage ist die richtige für das eigene Zuhause? Mit der jüngst ins Gespräch gebrachten Abwrackprämie für alte Ölheizungen, ist diese Diskussion wieder aktuell geworden. In der Debatte zeigt sich: Moderne Brennwertheizungen können eine sinnvolle Lösung auf dem Weg zu mehr Klimaschutz sein – und Fördergelder gibt es bereits heute dafür.

## 20 Jahre alte Heizungen sollten ausgetauscht werden

Als Faustregel gilt: Verrichtet die Heizung seit 20 Jahren oder länger ihren Dienst, ist es in der Regel sinnvoll, sie gegen ein jüngeres Exemplar auszutauschen. Und das ergibt Sinn: Egal, ob Öl oder Gas, wer auf moderne Brennwerttechnik setzt, senkt damit seinen Energieverbrauch und somit auch

den CO<sub>2</sub>-Ausstoß um bis zu 30 Prozent.

Bundesweit entsprechen fast zwölf Millionen Gas- und Ölheizungen nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik und verbrauchen zu viel Energie. Steht eine veraltete Ölheizung im Keller, sei eine Modernisierung mit Öl-Brennwerttechnik im Vergleich zu anderen Heizsystemen zumeist die kostengünstigste Alternative, berichtet das Institut für Wärme und Oeltechnik (IWO). Zum viele dieser Gebäude auch nicht über einen Anschluss an Versorgungsnetze verfügen und sich somit eine Lösung mit einem eigenen Energievorrat im Tank anbietet.

Zusätzlich zur Modernisierung mit Brennwerttechnik können erneuerbare Energien wie Sonne, Wind und Biomasse die Ölheizung ergänzen. Sorgt etwa die Solaranlage auf



**Doppelt wertvoll: die Kombination aus Brennwertheizung und einem Speicher, der regenerativ gewonnene Energie bevorratet.**

BILD: IWO/INSTITUT FÜR WÄRME UND OELTECHNIK

dem Dach für warmes Wasser – entweder direkt über Solarthermie oder über die Photovoltaikanlage und einen elektrischen Wärmeerzeuger – wird der CO<sub>2</sub>-Ausstoß weiter

reduziert. So springt die Öl-Brennwertheizung nur noch dann ein, wenn gerade von den Erneuerbaren nicht ausreichend Energie zur Verfügung steht.

Eine klimaneutrale Perspektive haben Öl-Brennwertheizungen durch den künftigen Einsatz von regenerativen Energieträgern wie fortschrittliche Biobrennstoffe oder E-Fuels. Einige Beispiele dafür gibt es bereits: In elf vom IWO betreuten Modellprojekten testen Familien bereits die neuen Brennstoffe im Alltag. Bisher wurden dabei sehr gute Ergebnisse erzielt. Wer auf moderne Brennwerttechnik setzen will, kann im Übrigen schon seit längerer Zeit eine besondere Form der „Abwrackprämie“ nutzen: So zählt allein die staatliche KfW-Bank bis zu 15 Prozent der Investitionssumme. Mit der Aktion „Besser flüssig bleiben“ sichern sich Modernisierer die für sie individuell errechnete, höchstmögliche Fördersumme.

djd

# Gäste-WC oder Zweitbad?

**Badezimmer:** Vorträge zum Modernisieren der Nasszelle am 2. Oktober und 4. Dezember

Ein separates Gäste-WC steht laut einer forsa-Studie aus dem Jahr 2017 in deutschen Haushalten weit oben auf der Wunschliste. Für 92 Prozent der Bauherren und 80 Prozent der Modernisierer trägt es enorm zur Lebensqualität bei und nimmt nach der Einbauküche gemeinsam mit dem Garten den zweiten Platz der wichtigsten Ausstattungsmerkmale ein. So erlebt die Gestaltung dieser meist sehr kleinen Räume denn auch ständige Zuwachsraten.

Die Gründe für ein Gäste-WC oder ein kleines Gästebad liegen auf der Hand. Als Visitenkarte des Hauses oder der Wohnung trägt es wesentlich zu einem positiven Gesamteindruck bei. Die tägliche „Rushhour“ im Bad, wenn zwei

oder mehr Personen mehr oder weniger gleichzeitig das Haus verlassen müssen, lässt sich deutlich entzerren, zumal etliche Familienmitglieder den Wunsch haben, das Bad allein zu benutzen. Darüber hinaus bleibt die Privatsphäre gewahrt, wenn Gäste über Nacht bleiben.

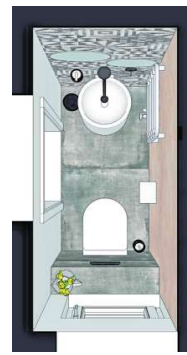
„Die Kunden können sich gar nicht vorstellen, welche Gestaltungsmöglichkeiten auf den häufig nur zwei bis vier Quadratmetern Fläche zur Verfügung stehen“, weiß Dominik Theiß, Dipl.-Badgestalter (SHK) der Speyerer Schlor & Faß GmbH, aus seiner täglichen Arbeit. Moderne Mini-Lösungen zeichnen sich beispielsweise durch Eck-Waschbecken mit asymmetrischen Ablageflächen, kürzere Arma-

turen und Kompakt-WC aus. Mit entsprechenden Lichtkonzepten, Spanndecken oder Paneelen mit Fotomotiven lässt sich eine beachtliche Raumwirkung erzielen. Durch eine intelligente Raumnutzung könne man mit Duschkabinen zum Beispiel in Form eines Fünfecks, eines Viertelkreises oder mit wegklappbarer Duschtrennung sogar in vielen Fällen auch eine Dusche realisieren. Und selbst ohne ausreichend Platz für eine eigene Duschkabine, oder wenn diese gar nicht gewünscht ist, misse auf dieses Vergnügen nicht verzichtet werden, denn Waschbecken oder WC und Duschkabine lassen sich problemlos auf gemeinsamer Fläche nutzen. Helle Farben bei

Sanitäranlagen, Wand und Bodenbelägen sorgen in den kleinen Räumen ebenso für mehr Weite wie zahlreiche kleinere Kniffe und Tricks.

„Gerade hier zeigt sich, wie wertvoll eine vorherige 3D-Planung ist, um mit einem guten Bauchgefühl eine Entscheidung treffen zu können“, betont der Profi-Badplaner, der diesen individuellen Plan nach einem Vor-Ort-Termin beim Interessenten mit intensivem Beratungsgespräch als Entscheidungsgrundlage erstellt.

Anregungen bieten in diesem Zusammenhang auch die eintrittsfreien Vorträge zum Thema Badmodernisierung am Mittwoch, 2. Oktober und 4. Dezember, jeweils um 18 Uhr, im COLLECTUS Energiezentrum Speyer, Wormser



**So könnte ein neues Gäste-WC aussehen.**

BILD: SCHLOR & FASS

Landstraße 247, sowie das neue Badmagazin, das Interessenten ab Anfang November in der Badausstellung kostenlos erhalten.

red

# Das Glas und nicht die Fenster tauschen

**Modernisierung:** Zum Energiespareffekt kommen beim Auswechseln viele weitere Vorteile

Etwa 85 Prozent des Energieverbrauchs privater Haushalte gehen nach Angaben der Deutschen Energie-Agentur (dena) auf das Konto von Heizung und Warmwasser. Wer bei Bestandsgebäuden Fenster,

Wände und Dach energetisch saniert, kann einen Großteil der Heizkosten einsparen. Ein kompletter Fensteraustausch ist allerdings teuer, aufwendig und oft gar nicht nötig. Stattdessen kann es viel sinnvoller

sein, lediglich die Glasscheiben auszuwechseln, die vier Fünftel der Fensterfläche einnehmen und damit das größte Verbesserungspotenzial bieten.

## Glastausch mit vielen weiteren Vorteilen

Ein Glastausch bietet neben dem enormen Energie-Einsparpotenzial viele weitere Vorteile. Denn moderne Isoliergläser sind technisch hoch entwickelte Produkte aus zwei oder drei Scheiben, die je nach Kombination die unterschiedlichsten Aufgaben erfüllen können. So sorgen moderne Sonnenschutz-Verglasungen dafür, dass sich großflächig verglaste Wohnräume im Sommer nicht unangenehm aufheizen, Sicherheitsglas schützt das Haus vor Einbrechern und die Familienmitglieder vor Verletzungen durch Glas-

bruch. Zu mehr Lebensqualität können auch moderne Schallschutzgläser beitragen, denn sie sperren Straßenlärm aus. Für jeden, der eine Immobilie vermieten oder verkaufen will, ist im Übrigen der Energieausweis Pflicht. Weil er den energetischen Zustand von Wohnung und Haus offenlegt, amortisieren sich auch unter diesem Aspekt neue Fenstergläser schnell. Denn gute Energiewerte bedeuten höhere Mieten und Verkaufspreise. Länder, Kommunen und KfW Bank bieten je nach Region attraktive Förderprogramme für Investitionen in den Klimaschutz.

## Beratung, Planung und Montage durch Fachbetrieb

Ein Glastausch beginnt mit einer kompetenten Beratung durch den Fachbetrieb. Die Ex-

perten stimmen die gewünschte Verbesserung der Wärmedämmung und der Zusatzfunktionen mit dem Kunden ab. Nach der Prüfung der Fensterrahmen wird ein auf die individuellen Ansprüche optimiertes Isolierglas empfohlen. Sofern die Rahmen nicht mehr den zeitgemäßen Anforderungen genügen, nennen die Fachleute auch einen Partner für den Fenstertausch. Sollte der Glastausch Teil einer umfassenderen Sanierungsmaßnahme sein, erstellen die externen Fachbetriebe zusätzlich bauphysikalische Berechnungen, um alle Wärmedämmmaßnahmen aufeinander abzustimmen. Die Montage der Gläser selbst läuft schnell und unkompliziert ab, für ein Standardfenster benötigt der Fachmann im Schnitt nur eine Stunde.

djd



Ein Glastausch ist schneller, sauberer, leiser und kostengünstiger als ein herkömmlicher Fenstertausch und reduziert die Belastung für Bewohner und Nachbarn auf ein Minimum. BILD: DJD/CLIMAPLUSSECURIT-PARTNER/ANDRE BOECK

**WAGNER HOLZ-PELLETS**

**GRÜNSTADT**  
Carl-Zeiss-Straße 16 - 18  
Tel. 0 63 59 / 92 36-21  
[www.wagner-gruenstadt.de](http://www.wagner-gruenstadt.de)  
[info@wagner-gruenstadt.de](mailto:info@wagner-gruenstadt.de)

Energie, die nachwächst!

Heizung • Solar • Bäder

**SCHLOR & FASS**

Wir machen Ihr Gäste-WC zum Zweitbad!

Wormser Landstr. 247 • Speyer • 06232/6436-0 • [schlor-fass.de](http://schlor-fass.de)

**WUDY ROLLADEN**  
Fenster + Sonnenschutz

Fenster | Rollläden  
Markisen | Jalousien  
Rolltore | Haustüren  
Smart-Home  
Innenbeschattungen

[www.wudy-rolladen.de](http://www.wudy-rolladen.de)  
Hockenheimer Straße 50, 68775 Ketsch  
Tel.: 06202 692400

Jetzt auf Fernwärme umstellen:  
**Sauber, clever, zuverlässig!**

WARUM? DARUM:

- Fernwärme spart Geld!
- Fernwärme spart Zeit!
- Fernwärme ist ökologisch wertvoll!
- Fernwärme schafft Planungssicherheit!
- Fernwärme erfüllt alle gesetzlichen Vorschriften!

Kostenloser Hausanschluss\* bis 31.12.2019

**FERN WÄRME**

Das Stadtwerke-Förderprogramm für Interessenten bis 31.12.2019:  
Kostenloser Hausanschluss\*  
\*Gilt für Bestandsgebäude, wenn vor dem Haus bereits eine Fernwärmeleitung vorhanden ist und sofern nicht Erdgas bereits als Energielieferant genutzt wird

Mehr als Energie **Stadtwerke Schwetzingen**

**RUNG**

**Heizung • Sanitär • Solar**

Fachkompetenz in Wasser und Wärme

Tel. 06202 - 25071 • [www.rung-haustechnik.de](http://www.rung-haustechnik.de)